



Carl Barks

Fähnlein Fieselschweif

(Bd. 1 und 2)

Aus dem amerikanischen Englisch
von Erika Fuchs u. a.

Ehapa Comic Collection 2013 • je ca. 160 Seiten
• 24, 99 • 978-3-7704-3717-7 und 978-3-7704-
3671-2



Wie in jedem Klassiker hat auch in diesem alles sein Gefüge, hat feste Wiederkehr und running gags. Der Erfinder all dieser Geschichten ist Carl Barks. Die sprachlich innovative und deshalb bis heute beste Übersetzerin: Dr. Erika Fuchs. Und zu den Standards gehören die immer wieder neu variierten Abkürzungen: Der Leiter des Fähnleins Fieselschweif – eine Art Baden-Powell aus Entenhausen – wird von seinen Jungmannen „Oberstwaldmeister“ oder „großer S.c.h.w.a.l.l.e.r.“ (= „Schützer wilder Arten, lieblicher Lebewesen und edler Raubtiere“) genannt. Es gibt H.E.C.H.E.L. (= Hund-Erzieher, charakterformender Halter und Experte im Leineführen), G.A.G.B.I.G. (= General Allererst-ter Güte Besonders In Gefahr) und viele andere. Also muss natürlich auch die Homepage entsprechend F.I.E.S.E.L.S.C.H.W.E.I.F. heißen (= Fansseite für Intelligente, Einfallsreiche, Sachliche und Em-sige Leser der Spitzenmäßigen Comics, Handelnd von dem Wunderbaren Entenhausen und dessen Imposanten Figuren). So lieb' ich Scherz, Satire, Ironie: ein Spaß mit tieferer Bedeutung!

Die vorliegenden Fieselschweif-Erzählungen wurden zuerst zwischen 1969 und 1973 veröffentlicht, in angelsächsischen Ländern mit Huey, Duey und Louie als Haupthelden, in den deutschsprachigen heißen sie Tick, Trick und Track. Als Fieselschweiflinge befinden sich die drei Geschwister weniger im fortwährenden Kampf mit ihrem ignoranten und cholerischen Onkel Donald, als dass sie Naturschützer sind. Da kommt es dann zu spannenden Geschichten wie „Glatzkopfadler darf nicht sterben“, „Das Fähnlein Fieselschweif bannt die Gefahr für den Bärenforst“, „Das Ungeheuer vom Schwefelsee“ oder „Der Brandstifter“. Im Fall von „Das Wehklagen der Walwächter“ wird uns die Geschichte sogar einmal ganz im Original gezeigt, ist also nicht gedruckt, sondern gezeichnet und am Ende vom Künstler mit seinem „OK“ gezeichnet.

Besonders schätzenswert sind Barks groß angelegte Bilder in kräftigen Farben, bis zu sechs auf einer Seite; ist die klare Schrift, der sehr übersichtliche Umbruch und die Tatsache, dass beide Bücher (was heute nicht mal bei den dicksten Bestsellern der Fall ist!) fadengeheftet sind, sodass sie sehr oft gelesen werden können.

Ein Beitrag von
Klaus Seehafer



« « « « «

P.S. Die Egmont Verlagsgesellschaften gehören zur Egmont-Foundation – einer gemeinnützigen Stiftung, deren Ziel es ist, die sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Weitere Ausführungen dazu: www.egmont.com

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern

Unterstützen Sie beim Bücherkauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bietet die Buchhandlung Le Matou Ihnen kostenlosen Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „*Alliteratus*“ angeben. Klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

